

Eine Herausforderung, die Spaß macht

Seit Anfang des Jahres leiten Jessica Wolff und Corrie Schäfers das Training der Badminton-Minis beim SV Straelen.

Die ersten zwei Tage waren durchaus hart. Viel Theorie zum Mitschreiben, die sofort in die Praxis umgesetzt werden musste. „Zeit, die anderen näher kennen zu lernen, hatten wir nicht“, erinnert sich Corrie Schäfers. „Das war ziemlich viel auf einmal“, ergänzt Jessica Wolff. Doch ab dem dritten Tag hatten sich die beiden 16-jährigen Mädels daran gewöhnt und ihren Spaß. „Und am letzten Tag wollten wir natürlich nicht mehr gehen“, sagt Jessica. Doch die Zeit im Sport- und Qualifizierungszentrum im Schloss Oberwerries bei Hamm war vorbei. Dort haben Corrie und Jessica die Ausbildung zum Junior-Trainer Badminton absolviert – seit Anfang des Jahres leiten sie nun das Training der Minis in der Badminton-Abteilung des SV Straelen.

Vor sechs Jahren griffen die beiden erstmals zum Schläger. Für Jessica war es ein fast zwangsläufiger Schritt, ist ihr Vater Achim Wolff doch seit 2008 der Abteilungsleiter beim SVS. „Er hat mir Badminton vorgeschlagen, als ich nach einer passenden Sportart für mich suchte“, erzählt Jessica. Fußball und Handball seien für sie nicht in Frage gekommen. Dies wiederum gilt nicht für ihre Freundin Corrie – sie spielt nebenbei noch Fußball und kam über ihre Mutter zum Badminton.

Keine Berührungsgänge

Schon nach kurzer Zeit regte sich bei den Mädchen der Gedanke, jüngeren Spielern etwas beizubringen. „Wir haben gesehen, dass die Mini-Gruppe immer größer wurde und einer alleine das Training nicht mehr schaffen konnte“, sagt Corrie. „Daher haben wir uns angeboten.“ Berührungsgänge zu den Acht- bis Zehnjährigen hatten sie nicht als erfahrene Babysitterinnen; zudem hatte Corrie schon ein Praktikum im Kindergarten absolviert und war Teeniehelfer bei Ferienfreizeiten.

Kein Wunder also, dass Achim Wolff eines Tages mit dem Vorschlag kam, die beiden Mädels sollten doch eine Trainerausbildung mitmachen. „Sie haben ein Händchen für Kids“, hat der Abteilungschef beobachtet. „Außerdem haben sie Spaß am Badminton, und das ist das A und O, um es zu vermitteln.“ Die Mädchen erstellen von Woche zu Woche einen



Die richtige Schlägerhaltung beim Aufschlag zeigt Jessica Wolff einem ihrer jungen Schützlinge. Man sieht: Der Spaß kommt bei allem nicht zu kurz.

INFO

Trainingszeiten

Montag
18.30 bis 20 Uhr: Mannschaftstraining Jugend
Freitag
18 bis 19 Uhr: 8 bis 11 Jahre
19 bis 20 Uhr: 12 bis 13 Jahre
20 bis 21.30 Uhr: ab 14 Jahre

Training in der Turnhalle der
Hautpschule (Halle 1).
Internet: www.svl9straelen.de

Trainingsplan, auf dieses Strukturieren legt Achim Wolff großen Wert. „Zwar stehen bei den Minis noch Bewegung, Koordination und natürlich viel Spaß und Abwechslung im Vordergrund. Aber man beginnt auch schon mit Technik und bestimmten Schlagvarianten.“

Kids ziehen prima mit

Vor der ersten Einheit, die sie selbstständig zu leiten hatten, „waren wir schon etwas nervös“, gibt Jessica zu. Aber die 18 bis 20 Kids hatten prima mitgezogen. „Sie wussten, dass sie durch uns mehr trainieren und spielen können“, sagt Corrie. Insgesamt sei es eine sehr umgängliche Truppe. Natürlich gebe es auch ein paar Kinder, die die Grenzen austesten. „Aber es fällt uns nicht schwer, dann mal lauter und energischer zu werden“, sagt Jessica.



Wer ein guter Badminton-Spieler werden will, muss sich strecken und auch schon mal eine kleine akrobatische Einlage zeigen.

Eines aber sei noch wichtiger: Man müsse spontan sein und Ideen haben. Denn das Training mit den Minis mache zwar Spaß und sei abwechslungsreich,

aber auch „jedes Mal eine Herausforderung“.

TEXT MICHAEL BÜHS
FOTOS THOMAS MOMSEN